LAbg. Markus Wiesler
Mitglied des Bgld. Landtages

An die
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Mag. Astrid Eisenkopf
Landhaus
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 22. September 2026

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Gemäß § 29 GeOLT stelle ich an Herrn **Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil** als zuständiges Mitglied der Burgenländischen Landesregierung folgende

SCHRIFTLICHE ANFRAGE

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!

Medienberichten zufolge soll gemeinsam mit der Burgenland Energie in den Gemeinden Rechnitz und Schachendorf ein Energieprojekt beziehungsweise eine Energiegemeinschaft umgesetzt werden. Daran sollen neben den beiden Gemeinden auch private Haushalte beziehungsweise private Energieerzeuger teilnehmen können.

Regionale Energiegemeinschaften können grundsätzlich einen sinnvollen Beitrag zur dezentralen Energieversorgung leisten. Entscheidend ist jedoch, wer die dafür erforderlichen Investitionen und laufenden Kosten trägt und wer letztlich von den Vorteilen profitiert.

Die Burgenland Energie ist ein landeseigenes Unternehmen. Ihre Anlagen, Erzeugungskapazitäten, Netze und sonstigen Vermögenswerte wurden über viele Jahre durch die Entgelte sämtlicher Kundinnen und Kunden sowie mittelbar durch das Land Burgenland aufgebaut.

Daher ist offenzulegen, ob für das Projekt in Rechnitz und Schachendorf Vermögenswerte, Personal, Anlagen oder finanzielle Mittel der Burgenland Energie eingesetzt werden. Ebenso muss geklärt werden, ob sämtliche Kundinnen und Kunden der Burgenland Energie diese Leistungen mitfinanzieren, während von

günstigeren beziehungsweise stabileren Energiepreisen und reduzierten Netzkosten nur die teilnehmenden Gemeinden und Privatpersonen profitieren.

Es darf kein Zwei-Klassen-System entstehen, bei dem das Vermögen aller eingesetzt wird, die wirtschaftlichen Vorteile jedoch nur einem ausgewählten Personenkreis in Rechnitz und Schachendorf zugutekommen.

In diesem Zusammenhang stelle ich folgende Fragen:

1. Wann und in welcher Form wurden Sie als das für die Landesholding Burgenland GmbH und deren direkte und indirekte Beteiligungen zuständige Mitglied der Landesregierung erstmals über das geplante Energieprojekt in Rechnitz und Schachendorf informiert, und von wem ging die Initiative zur Entwicklung dieses Projekts aus?
2. Wie lautet die genaue Bezeichnung des Projekts, welche Rechtsträger beziehungsweise Projektgesellschaften sind daran beteiligt und wie sind das Anlagenprojekt und die Energiegemeinschaft rechtlich und wirtschaftlich voneinander abzugrenzen?
3. Welche strategischen Ziele verfolgt das Land Burgenland als mittelbarer Mehrheitseigentümer der Burgenland Energie AG mit diesem Projekt?
4. Welche Aufgaben und finanziellen Verpflichtungen übernehmen die Burgenland Energie AG, die Gemeinden Rechnitz und Schachendorf sowie allfällige weitere Projektpartner?
5. Welche sachlichen, wirtschaftlichen, netztechnischen und geografischen Gründe für die Auswahl der Gemeinden Rechnitz und Schachendorf wurden Ihnen oder Ihrem Ressort dargelegt und welche alternativen Standorte wurden geprüft?
6. Handelt es sich nach den Ihrem Ressort vorliegenden Informationen um ein Pilotprojekt und, wenn ja, wie lange soll die Pilotphase dauern und anhand welcher Kriterien soll deren Erfolg beurteilt werden?
7. Wie hoch sind die derzeit veranschlagten Gesamtkosten für Planung, Errichtung, technische Umsetzung und laufenden Betrieb des Projekts?
8. Wie soll das Projekt finanziert werden und wie werden die einmaligen und laufenden Kosten auf die Burgenland Energie AG, verbundene Unternehmen, die Gemeinden Rechnitz und Schachendorf, private Beteiligte und sonstige Projektpartner aufgeteilt?
9. Werden für das Projekt Fördermittel, Darlehen, Zuschüsse oder sonstige finanzielle Unterstützungen des Landes Burgenland, des Bundes oder der Europäischen Union eingesetzt und, wenn ja, in welcher Höhe, auf welcher Rechtsgrundlage und zugunsten welcher Empfänger?

10. Welche Grundstücke, Anlagen, Erzeugungskapazitäten, Speicher, Personalressourcen, Software oder sonstigen Vermögenswerte der Burgenland Energie AG beziehungsweise verbundener Unternehmen werden für das Projekt eingesetzt, mit welchem Wert werden diese angesetzt und wie wird ihre marktübliche Verrechnung sichergestellt?
11. Wie werden die Aufwendungen, Erlöse, Vermögenswerte und wirtschaftlichen Risiken des Projekts in der Buchhaltung und im Beteiligungscontrolling gesondert erfasst?
12. Welche Maßnahmen wurden im Rahmen der Beteiligungssteuerung gesetzt, um eine sachlich nicht gerechtfertigte Überwälzung projektbezogener Kosten oder Verluste auf das Land Burgenland, die Landesholding Burgenland GmbH, andere Geschäftsbereiche oder nicht teilnehmende Kunden auszuschließen?
13. Welche Informationen liegen Ihnen über die für das Projekt erforderlichen Netzanschluss- und Netzausbaumaßnahmen, deren Kosten und deren Aufteilung zwischen den Projektbetreibern und dem Netzbetreiber vor?
14. Welche wirtschaftlichen Risiken tragen die Burgenland Energie AG, die Landesholding Burgenland GmbH, das Land Burgenland, die Gemeinden Rechnitz und Schachendorf sowie sonstige Projektbeteiligte und bestehen Haftungen, Garantien, Verlustabdeckungszusagen oder sonstige Sicherheiten des Landes beziehungsweise der Landesholding?
15. Welche Erträge beziehungsweise wirtschaftlichen Vorteile werden aus dem Projekt für die Burgenland Energie AG, die Landesholding Burgenland GmbH und das Land Burgenland erwartet?
16. Welche Personenkreise sollen unmittelbar von den angekündigten Preis-, Beteiligungs- und Ertragsvorteilen profitieren und welche besonderen wirtschaftlichen oder infrastrukturellen Vorteile sind ausschließlich für die Gemeinden Rechnitz und Schachendorf beziehungsweise dort ansässige Personen und Unternehmen vorgesehen?
17. Welche sachliche Begründung wurde Ihnen oder Ihrem Ressort für eine allfällige Beschränkung bestimmter Vorteile auf die beiden Standortgemeinden vorgelegt?
18. Wie setzen sich die öffentlich angekündigten jährlichen Einnahmen von rund vier Millionen Euro zusammen, auf welche Gemeinde beziehungsweise Gemeinden beziehen sie sich, welcher Anteil entfällt auf die gesetzliche Windkraft- und Photovoltaikabgabe und nach welchem Schlüssel werden die projektbezogenen Einnahmen zwischen dem Land Burgenland, der Gemeinde Rechnitz und der Gemeinde Schachendorf aufgeteilt?
19. Welche Maßnahmen setzt das Land im Rahmen seiner Eigentümer- und Beteiligungsverantwortung, damit das Projekt beziehungsweise vergleichbare Projekte und Beteiligungsmodelle anderen burgenländischen Gemeinden nach einheitlichen und transparenten Kriterien zugänglich gemacht werden, und in welchem zeitlichen Rahmen ist eine Ausweitung vorgesehen?

20. Wurde im Rahmen der Beteiligungssteuerung geprüft, ob die Finanzierung und die regionale Verteilung der wirtschaftlichen Vorteile auf sachlichen, transparenten und diskriminierungsfreien Kriterien beruhen und, wenn ja, durch wen und mit welchem Ergebnis?
21. Wurde geprüft, ob die Finanzierung, der Einsatz von Vermögenswerten und die vorgesehenen wirtschaftlichen Vorteile mit dem unionsrechtlichen Beihilfen- und Wettbewerbsrecht vereinbar sind und, wenn ja, durch wen und mit welchem Ergebnis?
22. Welche Stelle kontrolliert im Rahmen der Beteiligungssteuerung die finanziellen und vertraglichen Beziehungen zwischen der Burgenland Energie AG, den Projektgesellschaften, den Gemeinden und der beteiligten Energiegemeinschaft und welche regelmäßigen Berichts- und Kontrollpflichten bestehen gegenüber der Landesholding Burgenland GmbH, Ihrem Ressort und der Burgenländischen Landesregierung?
23. Werden Sie dem Burgenländischen Landtag die Ihrem Ressort vorliegenden wesentlichen Finanzierungskonzepte, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Risikobeurteilungen und rechtlichen Prüfungen unter Wahrung gesetzlich geschützter Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse zur Verfügung stellen?

LAbg. Markus Wiesler